

die Kontrollen der ABI solche Auffassungen vorgefunden. Aber mit einer solchen überheblichen Einstellung kann die **bewußte** und schöpferische Teilnahme der Werktätigen bei der Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung nicht auf die Lösung der Hauptaufgaben gelenkt werden. Deshalb sollten die Parteileitungen dafür Sorge tragen, daß den Werktätigen der Plan Neue Technik durch die Leiter genau erklärt wird. Nur durch die Teilnahme aller Werktätigen an der Massenkontrolle kann die Erfüllung der Aufgaben des Planes Neue Technik, besonders seiner Teile Forschung und Entwicklung, Mechanisierung und Automatisierung sowie Überleitung neuer Erzeugnisse in die Produktion gesichert werden.

Die Kontrolle offenbart aber auch, daß viele Leiter sozialistische Kollektive gut zu leiten verstehen. Oft spielt dabei das persönliche Vorbild des Leiters, seine Einstellung zur Arbeit, die ausschlaggebende Rolle. Aber Leiter eines Kollektivs zu sein, erlernt man nicht in der Schule. Dazu gehören oft jahrelange praktische Erfahrungen. Jahr für Jahr verlassen viele junge Kader unsere Hochschulen und Universitäten. Sie verfügen über eine gute theoretische Ausbildung. Oftmals bekommen sie schon nach relativ kurzer Zeit mittlere und leitende Funktionen übertragen. Für die Betriebsparteiorganisation ergibt sich daraus die Aufgabe, diesen jungen Menschen besondere Unterstützung zu geben. Sie müssen eine der schwierigsten Aufgaben zu meistern lernen, nämlich Menschen zu leiten, die Liebe und Achtung zum Kollektiv und die Verantwortung für das sozialistische Eigentum.

## Nationaleinkommen und Qualität

Auf der 11. Tagung des ZK der SED ist darauf hingewiesen worden, daß es zum schnellen Wachstum des Nationaleinkommens notwendig ist, in den Betrieben neben der vollen Ausnutzung der hochproduktiven Maschinen, dem sparsamen Umgang mit Material und der richtigen Ausnutzung der Arbeitszeit eine Produktion in höchster Qualität zu sichern. Der Volkswirtschaftsplan 1966 sieht deshalb vor, die Kosten für Garantieleistungen, Ausschuß und Nacharbeit weiter zu senken. Das verlangt eine mustergetreue Fertigung und eine ständige, exakte Analyse aller Fehlerquellen sowie der Ursachen für vermeidbare Kosten. Es ist notwendig, daß die VVB und Betriebe ihre Erzeugnisse mit den Weltmarktbedingungen konfrontieren und die Entwicklungs- und Produktionskapazitäten maximal für die Herstellung solcher Erzeugnisse ausnutzen, die dem wissenschaftlich-technischen Höchststand entsprechen.

Mit niedrigsten Kosten zu produzieren und günstige Exporterlöse zu garantieren, bestmögliche Qualität der Investitionen und Konsumgüter zu gewährleisten, das ist die Aufgabe. Die gründliche Auswertung der Massenkontrolle „Qualität“ in allen Parteiorganisationen erfordert, sich weiterhin auch in der politisch-ideologischen Arbeit ständig mit der Qualität zu beschäftigen. Die Parteiorganisationen, die das tun, die dafür sorgen, daß die Qualität Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs ist, werden am Ende des Jahres eine stolze Bilanz ihrer Arbeit ziehen können.

Ingrid Jahn

2. Zusammenfassung der einzelnen guten Erfahrungen zu einer besten Methode und ihre schöpferische Weiterentwicklung.

3. Schaffung aller Voraussetzungen (politisch-ideologisch und technisch-organisatorisch) zu ihrer Verallgemeinerung und Einführung in die Praxis.

Wenn zum Beispiel drei Arbeiter die gleiche Tätigkeit verrichten und dabei vielleicht sogar gleiche Leistungen bringen, und wenn man die Arbeitsmethoden der drei Arbeiter gründlich studiert, wird sich zweifellos herausstellen,

daß jeder von ihnen andere Methoden anwendet, andere Handgriffe macht. Einer von ihnen faßt vielleicht mehrere Handgriffe zu einem zusammen, ein anderer legt Werkzeug und Material auf eine bestimmte Weise zurecht, der dritte schließlich hat besondere Fähigkeiten bei der Bearbeitung des Materials entwickelt. Was also liegt näher, als diese drei guten Erfahrungen zu einer einheitlichen besten Methode zusammenzufassen, nach der künf-

tig alle drei Arbeiter ihre Tätigkeit verrichten?

Der Erfolg ist offensichtlich: Zeitreserven werden genutzt, die Arbeitsproduktivität steigt und die Arbeit wird für jeden, daran beteiligten Werktätigen erleichtert. Nichts anderes hatte Ingenieur Kowaljow im Sinn. Wenn auch die Anwendung der Methode entsprechend den jeweiligen Arbeitsbedingungen unterschiedlich sein wird, das Prinzip der Methode ist überall anwendbar.

(Siehe auch „Bibliothek der Aktivisten“, Tribüne-Verlag, Nr. 9/1951, 27/1951, 41 1952, 45/1952, 52 1953, 54/1953)